

**GESELLSCHAFT FÜR POMMERSCHE GESCHICHTE,  
ALTERTUMSKUNDE UND KUNST E. V.**

**Der Vorsitzende**

Dr. Ludwig Biewer

Schottmüllerstraße 128 . D-14167 Berlin

+49(0)30 / 84 72 74 40 (p.) . +49(0)30/ 1817-049 (d.)

4. Juni 2008

An die  
Mitglieder, Gäste und Freunde unserer Gesellschaft

**EINLADUNG**

**zur Jahrestagung vom 9. bis 12. Oktober 2008 in Putbus und Lauterbach auf Rügen  
„Beiträge zur Geschichte Rügens“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Vorstandes lade ich Sie ganz herzlich zu unserer Jahrestagung ein, die vom 9. bis 12. Oktober currentis auf der Insel Rügen zusammentreten wird. - Die Tagung findet wie in den vergangenen Jahre wieder in Zusammenarbeit mit der Historischen Kommission für Pommern unter ihrem Vorsitzenden Professor Dr. jur. *Jürgen Regge*/Neuenkirchen bei Greifswald, Mitglied unserer Gesellschaft, statt.

Hiermit bitte ich Sie zu unserer **ordentlichen Mitgliederversammlung am Sonnabend, 11. Oktober 2008**, um **17.00 Uhr** im **Tagungsort**: das **IT College**, das ehemalige Fürstliche Pädagogium, in **18581 Putbus, Circus 16**. Dort finden auch alle **Vorträge** statt.

Folgende Tagesordnung schlage ich vor:

- Eröffnung und Totenehrung
1. Regularien und Formalien, u. a. Genehmigung der Tagesordnung
  2. Bericht des Vorsitzenden, Aussprache
  3. Berichte der Abteilungsleiter und Kuratoren, Aussprache
  4. Kassenbericht für 2007 durch den Schatzmeister, Aussprache
  5. Kassenprüfungsbericht für 2007
  6. Entlastungen
  7. Wahlen des
    - a) Vorsitzenden, b) der 5 Stellvertreter, c) der 7 Beisitzer, d) des Schatzmeisters, e) 2 Kassenprüfer und f) ggf. Bestätigung zweier Kuratoren
  8. Jahreshauptversammlung vom 24. bis 27. September 2009 in Stralsund; Jahrestagung 2010
  9. Ggf. Personalien und Anträge
  10. Verschiedenes

Wenn ich vorstehend stets nur die männliche Form benutzt habe, so geschah dies der Einfachheit halber. Selbstverständlich sind für alle Ämter Damen als Kandidatinnen ganz herzlich willkommen! - Anträge wollen Sie mir bitte bis zum **30. September 2008** schicken. Bis dahin mögen die betroffenen Damen und Herren mir auch die genannten Berichte zukommen lassen. Für die Vorbereitung der Tagung (organisatorisch und thematisch!) danke ich herzlich unserem Vorstandsmitglied *Dr. Nils Jörn/Wismar!*

Den **Vorstand** sowie Herrn *Rohrbacher* bitte ich zu einer Vorstandssitzung am **Donnerstag, 9. Oktober 2008, um 15.00 Uhr** in das "Hotel Badehaus Goor" (Anschrift siehe unten); die Tagesordnung wird rechtzeitig verschickt.

In der Aula des IT-Colleges werden Sie eine kleine Ausstellung (10 Zeichnungen, 10 Holzschnitte) unseres Mitgliedes *Johannes Hinz/Köln*, Träger des Kulturpreises der Landsmannschaft Pommern 2006, sehen können!

**Unterbringung:** Die Gesellschaft hat 60 Doppelzimmer im **Hotel Badehaus Goor, Fürst-Malte-Allee 1, 18581 Lauterbach** (Telefon: 038301/8826-0, Fax: 038301/8826-300, Mail: [info@hotel-badehaus-goor.de](mailto:info@hotel-badehaus-goor.de)), weitere 18 DZ im Schlosshotel Ralswiek (Parkstraße 35, 18528 Ralswiek, Telefon 03838/ 20320, Fax: 03838/2032222) gebucht. Im DZ bezahlen Sie pro Person 60,00 € / Tag inkl. Frühstück und Abendbrot vom Büffet sowie das Mittagessen am 11.10. und Nutzung des Schwimmbades und der Saunalandschaft, bei Verlängerung oder früherer Ankunft 65,00 € / Tag. Falls Sie das DZ alleine nutzen, wird von den Hotels ein Zuschlag von 20,00 € / Tag erhoben. Bitte **melden Sie sich in den Hotels unter dem Stichwort „Pommersche Geschichte“ selbst an; Anmeldeschluss** ist in beiden Häusern der **15. Juli 2008**.- Wenn Sie von diesem Angebot keinen Gebrauch machen möchten, nehmen Sie einfach Kontakt zu einem der zahlreichen Hotels oder zu Vermietern von Ferienwohnungen in Putbus, Lauterbach und Umgebung auf.

**Anreise:** Mit dem Zug fahren Sie zunächst bis Bergen/Rügen und steigen dort in die Regionalbahn nach Lauterbach/Mole um, die Sie innerhalb von 25 Minuten in die unmittelbare Nähe des Badehauses Goor bringt. Die Tagungsleitung wird sichern, dass zu allen Ankunftszeiten der Züge Taxen vorhanden sind, ansonsten bietet die Allee zum Badehaus einen schönen, etwa einen km langen Spaziergang.

Mit dem Auto fahren Sie gleich nach der neuen Rügenbrücke rechts ab in Richtung Putbus und folgen von dort der Ausschilderung nach Lauterbach/Badehaus Goor.

Falls Sie sich für das Schlosshotel Ralswiek entscheiden, fahren Sie mit der Bahn bis Lietzow oder Bergen auf Rügen und nehmen den Bus. Die Verbindungen sind über die Auskunft der Bahn problemlos erhältlich, mit dem Auto fahren Sie auf der B 96 in Richtung Saßnitz und nehmen die Abfahrt Ralswiek. Ralswiek und Lauterbach liegen etwa 25 Autominuten voneinander entfernt, mit öffentlichen Verkehrsmitteln etwa 45 Minuten. Es ist also empfehlenswert, dass nur Teilnehmer in Ralswiek Quartier nehmen, die mit dem Auto vor Ort sind.

### Programm:

<b>09.10.</b>		
18:00		Abendessen
19:00, Theater Putbus	Restauratoren des Putbuser Theaters	Führung durch das Theater Putbus
20.00 Uhr Abendvortrag, Pädagogium	Sabine Bock	Schlösser und Herrenhäuser auf Rügen
<b>10.10. ganztags</b>	Exkursion	1. Schlösser und Herrenhäuser auf Rügen (Sabine Bock) 2. Dorfkirchen und Pfarrhäuser auf Rügen (Sabine Weitzel) 3. Bäderarchitektur auf Rügen (Michael Lissok) Der Abend steht zur freien Verfügung

11.10., Pädagogium 09.00 Uhr	André Farin	Die Entwicklung von Putbus zur fürstlichen Residenz (mit Badehaus Goor)
09.30 Uhr	Nils Jörn	Die Familie von Putbus in schwedischen und preußischen Diensten
10.00-10.30 Uhr		Diskussion
10.30-11.00 Uhr		Kaffeepause
11.00 Uhr	Joachim Krüger	Rügen im Spannungsfeld zwischen Schweden, Dänemark und Preußen
11.30 Uhr	Fritz Petrick	Die Verwaltung auf Rügen im 18./19. Jh.
12.00-12.30 Uhr		Diskussion
12.30-14.30 Uhr		Mittagspause
14.30 Uhr	Dirk Alvermann	Gotthard Ludwig Kosegartens Rügener Jahre – ein Beitrag zur Romantik in Pommern
15.00 Uhr	Irmfried Garbe	Ernst Moritz Arndt und seine Rügener Sagen und Märchen
15.30-16.00 Uhr		Diskussion
16.00 Uhr	Martin Holz	Flucht und Vertreibung auf Rügen mit Diskussion
16.30-17.00 Uhr		Kaffeepause
17.00-18.30 Uhr		Mitgliederversammlung
18.30 Uhr		Abendessen
19.30 Uhr		(freiwillig) Theater Putbus, Liederabend mit Susanne Kreusch, Mezzosopranistin, Gastsängerin an der Komischen Oper Berlin mit Liedern von Mozart, Schumann, Strauss und Rossini, Eintritt: 18 Euro

Am Sonntag, 12. Oktober 2008, ist die Möglichkeit zu einem Gottesdienstbesuch gegeben; Informationen erfolgen vor Ort. – Wir haben ein schönes und volles Programm vor uns, so dass ich zur glatten Durchführung um pommersche Disziplin bitten muss.

Im **Tagungsbeitrag** von 20,00 €, für Mitglieder bzw. 25,00 € für Nicht-Mitglieder sind Kaffee / Tee / Saft / Wasser und Kekse sowie der Bustransfer zwischen Putbus und dem Badehaus Goor enthalten, die **Exkursionen** kosten ebenfalls 20,00 € pro Person. Das Einsammeln des Tagungsbeitrags und der Exkursionskosten übernimmt (mit Helferinnen und Helfern) dankenswerter Weise unsere Geschäftsführerin, Vorstandsmitglied **Frau Dipl.-Math. Karin Bratz, Trelleborger Weg 26, 17493 Greifswald, e-mail: karin.bratz@freenet.de**. An sie gehen auch **bis zum 15. 07. 2008 (Termin!)** die **Anmeldungen** zur Tagung (s. u. und gesondertes Blatt).

Die **Exkursionen** werden die Sehenswürdigkeiten Rügens unter drei thematischen Schwerpunkten erschließen: Herrenhäuser, Kirchen und Bäderarchitektur. Es handelt sich also um drei verschiedene Fahrten! Die Routen in Kurzform:

Herrenhäuser: Lauterbach – Putbus – Renz – Poseritz – Samtens – Dubkevitz – Ummanz – Libnitz – Trent – Venz – Trent – Pansevitz – Kluis – Boldevitz – Parchtitz – Ralswiek – Kartzitz – Rappin – Lauterbach

Kirchen: Lauterbach – Middelhagen – Bergen – Waase – Gingst – Bobbin – Altenkirchen – Kartzitz – Lauterbach

Bäderarchitektur: Lauterbach – Göhren – Baabe – Sellin – Binz – Prora – Saßnitz – Sagard – Glowe – Wiek – Kartzitz – Lauterbach.

**Literatur:** Sabine Bock, Thomas Helms, Schlösser und Herrenhäuser auf Rügen, 2. Aufl. Edition Temmen 2004. Jürgen Schulz, Gunther Reymann, Dorf- und Stadtkirchen auf Rügen und Hiddensee, Edition Temmen 2006. André Farin, Schaurig-schönes Rügen, Putbus 2006.

Ders., Das Haus Putbus auf der Insel Rügen in Vergangenheit und Gegenwart, Werl 2007.  
 Leberecht Jeschke, Hans-Dieter Knapp, Die Goor. Natur – Landschaft – Kulturerbe, Rostock 2007.

**Beachten Sie auch bitte unsere Internet-Adresse: [www.pommerngeschichte.de](http://www.pommerngeschichte.de)**

Im kommenden Jahr **2009** werden wir vom **24. bis zum 27. September in Stralsund** tagen.

Da die Veränderungen in unserem Mitgliederkreis recht groß sind, wird kein **Mitgliederverzeichnis** mehr gedruckt. Wer ein solches Verzeichnis benötigt, möge dies bei Frau *Bratz* bestellen (s. o.). Sie wird Ihnen ein Verzeichnis auf elektronischem Wege oder als Papiaerausdruck (diesen gegen 1,50 €) schicken, und das Verzeichnis wird auf dem jeweils neuesten Stand sein. Bitte vergessen Sie nicht, Frau *Bratz*, unseren Schatzmeister Herrn v. *Wedel* und mich über Veränderungen Ihrer bei uns gespeicherten Daten zu unterrichten.

Es wird aus gegebenem Anlass erneut daran erinnert, dass der Vorstand auf seiner Sitzung in Barth am 6. September 2005 zum **Beitrag** einstimmig folgenden Beschluss gefasst hat: „Der Jahresbeitrag ist zu Beginn eines jeden Kalenderjahres fällig, spätestens bis zum 31. März eines jeden Jahres. Der Mindestbeitrag beträgt für persönliche Mitglieder 30,00 € pro Jahr. Für Mitglieder, die den Jahresbeitrag mit Lastschrift einziehen lassen, ermäßigt sich dieser Mindestbetrag auf 25,00 €. Für korporative Mitglieder beträgt der Mindestbeitrag im Jahr 50,00 €. Werden Mahnungen nötig, wird eine Mahngebühr von 5,00 € erhoben.“ Es sollten möglichst **alle** Mitglieder eine Einzugsermächtigung erteilen, um so dem Schatzmeister die Arbeit zu erleichtern. Einzugsermächtigungen können bei mir, bei Frau *Bratz* oder bei unserem Schatzmeister angefordert werden (Dipl.-Kfm. Detlev v. *Wedel*, Hindenburgstraße 18, 97355 Rüdénhausen, Tel.: 09383 / 99964, Telefax: 09383 / 99967, e-Mail: [Detlev.von.Wedel@t-online.de](mailto:Detlev.von.Wedel@t-online.de)). Ausnahmen sind immer möglich und können mit mir oder mit Herrn v. *Wedel* abgesprochen werden, dem ich – in unser aller Namen – für seine gute Arbeit herzlich danke. Jährlich muss er große Mahnaktionen durchführen. Diese kosten nicht nur Zeit und ehrenamtliche (!) Arbeit, sondern auch Geld. Deshalb tragen die, die gemahnt werden müssen, auch die Kosten dafür. Wir müssen in unseren Finanzen klare Verhältnisse haben und in jeder Hinsicht gerecht und sauber wirtschaften. Die übergroße Mehrheit von Ihnen handelt entsprechend, und dafür dankt Ihnen der Vorstand!

Die Beiträge für unsere Gesellschaft können Sie bei Ihrer Steuererklärung geltend machen. Für die entsprechenden Nachweise gegenüber dem für Sie zuständigen Finanzamt benötigen Sie für Beiträge bis zu 100,00 € lediglich die Kopie der Abbuchung von Ihrem Bankkonto mit dem nachfolgenden Vermerk (bitte kopieren und ausschneiden, der Steuererklärung beilegen):

Die Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst e. V. ist wegen Förderung der Kultur nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Greifswald, St. Nr. 084/141/04666, vom 06.02.2004 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftssteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Die Gesellschaft für pommersche Geschichte ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbescheide auszustellen.

Es wird bestätigt, dass Zuwendungen nur zur Förderung der Kultur im Sinne der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 der EstDV – Abschnitt A Nr. 3 verwendet werden.

Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst e. V., Greifswald.

Noch eine Bitte: Denken Sie daran, **Kontenänderungen** umgehend dem Schatzmeister mitzuteilen. Das erspart ihm Nachfragen, die Ihnen in Rechnung gestellt werden müssen und Sie dann ärgern werden.

Mit den Mitgliedern der Historischen Kommission für Pommern und allen Vorstandsmitgliedern freue ich mich auf unser Wiedersehen sehr und wünsche Ihnen eine gute Anreise. Bis dahin verbleibe ich mit guten Wünschen und herzlichen Grüßen als

Ihr Ludwig Biewer

1 Anlage